

DIE STIFTUNG LEBEN & UMWELT LÄDT EIN...

Einwanderungsland Deutschland?

PERSPEKTIVEN FÜR EINE ZUKUNFTSGERICHTETE UND NACHHALTIGE FLÜCHTLINGS- UND EINWANDERUNGSPOLITIK

FR., 07.12.2018
ANKOMMEN 19 UHR, BEGINN 19.15 UHR
BRUNSVIGA, KARLSTRASSE 35, BRAUNSCHWEIG



Belit Onay, MdL, im Gespräch mit **Adama Logosu-Teko**, Haus der Kulturen Braunschweig,
Filiz Polat, MdB, **Dr. Ilka Sommer**, Soziologin, Universität Duisburg-Essen und weiteren Gästen

Einwanderungsland Deutschland?

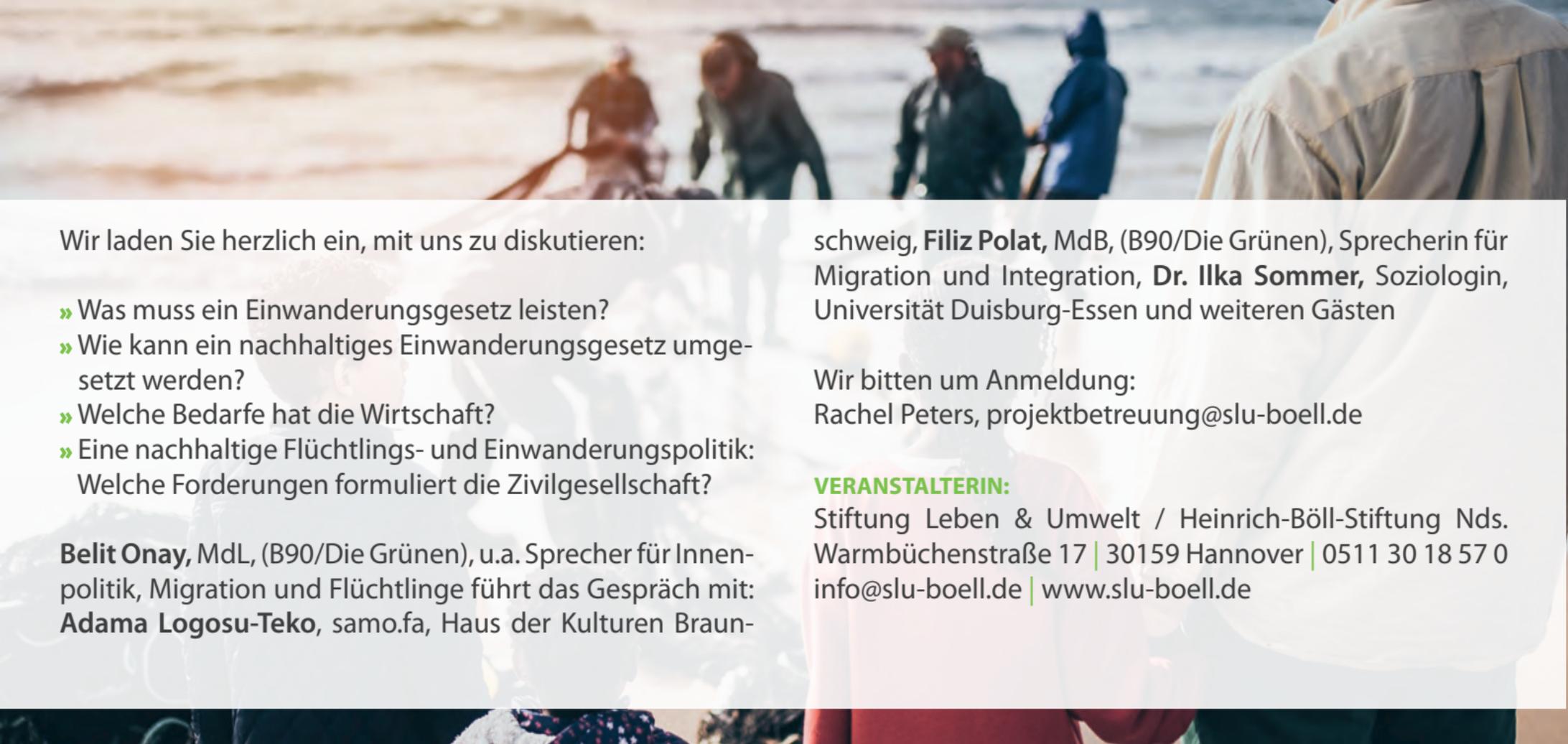
PERSPEKTIVEN FÜR EINE ZUKUNFTSGERICHTETE UND NACHHALTIGE FLÜCHTLINGS- UND EINWANDERUNGSPOLITIK

Deutschland zählt heute neben den USA, Kanada oder Großbritannien zu den Länder mit der höchsten Einwanderungsrate unter den OECD-Staaten.

Nicht erst seit dem Zuzug vieler Geflüchteter seit 2015 bringt dies Herausforderungen für Staat und Gesellschaft mit sich, die eine nachhaltige Flüchtlings- und Zuwanderungspolitik erfordern. Gleichzeitig nimmt die Bevölkerung in Deutschland und damit auch die Zahl der Erwerbstätigen deutlich ab. Viele Gebiete - insbesondere auch im ländlichen Raum Niedersachsens - leiden unter einem Fachkräftemangel. Es braucht ein neues Gesetz,

das einerseits Regelungen und Möglichkeiten des Zuzugs ermöglicht und andererseits Geflüchteten auch jenseits des Asylverfahrens Chancen bietet, einen Zugang zum Arbeitsmarkt zu erhalten.

Filiz Polat, MdB, wird Ergebnisse der Fachkommission „Perspektiven für eine zukunftsgerichtete und nachhaltige Flüchtlings- und Einwanderungspolitik“ der Heinrich-Böll-Stiftung vorstellen und erläutern, welcher Vorschlag für ein neues Einwanderungsgesetz auf Bundesebene diskutiert wird. Im Anschluss führt **Belit Onay**, MdL, das Gespräch mit ihr und unseren weiteren Gästen.



Wir laden Sie herzlich ein, mit uns zu diskutieren:

- » Was muss ein Einwanderungsgesetz leisten?
- » Wie kann ein nachhaltiges Einwanderungsgesetz umgesetzt werden?
- » Welche Bedarfe hat die Wirtschaft?
- » Eine nachhaltige Flüchtlings- und Einwanderungspolitik:
Welche Forderungen formuliert die Zivilgesellschaft?

Belit Onay, MdL, (B90/Die Grünen), u.a. Sprecher für Innenpolitik, Migration und Flüchtlinge führt das Gespräch mit:
Adama Logosu-Teko, samo.fa, Haus der Kulturen Braun-

schweig, **Filiz Polat**, MdB, (B90/Die Grünen), Sprecherin für Migration und Integration, **Dr. Ilka Sommer**, Soziologin, Universität Duisburg-Essen und weiteren Gästen

Wir bitten um Anmeldung:
Rachel Peters, projektbetreuung@slu-boell.de

VERANSTALTERIN:

Stiftung Leben & Umwelt / Heinrich-Böll-Stiftung Nds.
Warmbüchenstraße 17 | 30159 Hannover | 0511 30 18 57 0
info@slu-boell.de | www.slu-boell.de

Einwanderungsland Deutschland

Bericht der Kommission „Perspektiven für eine zukunftsgerichtete und nachhaltige Flüchtlings- und Einwanderungspolitik“ der Heinrich-Böll-Stiftung

Weltweit gibt es rund 250 Millionen Migrantinnen und Migranten; weitere 65 Millionen Menschen befinden sich auf der Flucht. Seit 2015 beantragten in der Bundesrepublik etwa 1,4 Millionen Flüchtlinge Asyl. Gestiegen ist nicht nur die Zahl von Geflüchteten, sondern die Einwanderung nach Deutschland insgesamt. Dies bringt Herausforderungen für Staat und Gesellschaft mit sich, die eine nachhaltige Flüchtlings- und Einwanderungspolitik erfordern. Dafür werden Ideen und Ressourcen verschiedener gesellschaftlicher Akteurinnen und Akteure nötig sein. Aus diesem Grund hat die Heinrich-Böll-Stiftung im Dezember 2015 eine Fachkommission eingesetzt, die Perspektiven für eine zukunftsgerichtete und nachhaltige Flüchtlings- und Einwanderungspolitik formulieren sollte. Der Bericht dieser Kommission liegt nun vor und bietet Handlungsempfehlungen, die wichtige Impulse für Politik und Gesellschaft in den Bereichen Migration und Integration geben können.



Demokratie, Band 46: Einwanderungsland Deutschland

Heinrich-Böll-Stiftung, Berlin, Dezember 2017, 196 Seiten, ISBN: 978-3-86928-168-1

